

Höhe der Entgeltfortzahlung

- seit dem 01.01.1999 gilt wieder das Lohnausfallprinzip
- Entgeltfortzahlung ist zu 100 % zu leisten
- **ohne Überstunden** und **ohne Überstundenzuschläge** (gesetzlich)
tarifliche Vereinbarungen sind möglich !

Berechnung der Entgeltfortzahlung:

a. **Gehalt x AU-Tage**
30

Beispiel:

AU: 01.06. – 19.06., Entgelt: 2.190,00 €/Monat

$$\frac{2.190,00 \text{ €} \times 19 \text{ AU-Tage}}{30} = 1.387,00 \text{ €}$$

b. **Gehalt x Arbeitstage der AU**
Arbeitstage/Monat

Beispiel:

AU: 01.06. – 19.06., Entgelt: 2.190,00 €/Monat

$$\frac{2.190,00 \text{ €} \times 14 \text{ AU-AT}}{21 \text{ AT}} = 1.460,00 \text{ €}$$

c. **Wochenlohn x Arbeitstage der AU**
Arbeitstage/Woche

Beispiel:

AU: 01.06. – 19.06., Entgelt: 500,00 €/Woche

$$\frac{500,00 \text{ €} \times 14 \text{ AU-AT}}{5 \text{ AT}} = 1.400,00 \text{ €}$$

d. **Stundenlohn x Stunden der AU**

Beispiel:

AU: 01.06. – 19.06., 12,50 €/Stunde, 8 Std./Tag

$$12,50 \text{ €} \times 112 \text{ Stunden} = 1.400,00 \text{ €}$$

Barauszahlung von Sachbezugswerten:

- bei AU zu Hause → normale Berücksichtigung bei Abrechnung
- bei AU im Krankenhaus → Barauszahlung:

Wert des Sachbezugs x Kalendertage der AU
30